

## Die Jahresrechnung 2019 in Kürze

### Einwohnergemeinde Holziken

Der vollständige Auszug der Jahresrechnung kann auf der Gemeindekanzlei Holziken oder auf der Gemeindehomepage unter [www.holziken.ch](http://www.holziken.ch) (→ Verwaltung → Online-Schalter → Jahresrechnung 2019) bezogen werden.

Steuerertrag	Rechnungsjahr	Budget	Vorjahr
Steuerfuss	106 %	106 %	106 %
Steuerertrag	3'379'999.25	3'383'400	3'290'214.05

Kennzahlen	Rechnungsjahr	Budget	Vorjahr
Nettoschuld I pro Einwohner (ohne Spezialfinanzierungen)	2'714.93	3'211.03	3'047.43
Selbstfinanzierungsgrad (ohne Spezialfinanzierungen) [Nettoinvestitionen in % der Selbstfinanzierung]	523.21 %	96.65 %	15.12 %

Erfolgsrechnung	Rechnungsjahr	Budget	Vorjahr
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung inkl. Spezialfinanzierungen</b>	<b>312'335.50</b>	<b>178'100</b>	<b>257'614.58</b>
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung ohne Spezialfinanzierungen</b> + = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss	<b>189'969.30</b>	<b>109'100</b>	<b>120'892.36</b>

Investitionen (inkl. Spezialfinanzierungen)	Rechnungsjahr	Budget	Vorjahr
Nettoinvestitionen	248'284.25	1'052'800	2'387'057.89
Selbstfinanzierung	710'270.59	557'900	529'355.62
<b>Finanzierungsergebnis</b> + = Finanzierungsüberschuss - = Finanzierungsfehlbetrag	<b>461'986.34</b>	<b>-494'900</b>	<b>-1'857'702.27</b>

### Wesentliche Informationen zur Jahresrechnung:

Die Ergebnisse der Einwohnergemeinde und der Betriebe fielen ausnahmslos besser aus als budgetiert. Die Rechnung der Einwohnergemeinde (**ohne Spezialfinanzierungen/Betriebe**) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 189'969.30 (Budget Fr. 109'100) ab. Das um Fr. 80'869.30 bessere Ergebnis ist auf Mehreinnahmen, insbesondere im Bereich der Sozialen Sicherheit, zurückzuführen.

Bei den Ausgaben und Einnahmen zeigen sich einige markante Abweichungen:

- a) Im **Bildungsbereich** resultierten **Minderausgaben** von netto rund **Fr. 47'000** (unter anderem infolge weniger Schulgeldern und Lehrpersonenbesoldungsanteilen aufgrund tieferer Schülerzahlen), dies trotz einer Rückstellung von Fr. 30'000 für Prozesskosten im Zusammenhang mit dem Glockengeläut auf dem Schulhaus Dorf.
- b) Anders sieht es im **Gesundheitsbereich** aus, wo **Mehrausgaben** von netto **Fr. 76'000** resultierten. Hier schlug insbesondere die Pflegefinanzierung (Gemeindeanteile an Alters- und Pflegeheime) mit Fr. 262'400 um Fr. 72'400 höher zu Buche als erwartet, da 2019 eine recht grosse Zunahme von pflegeintensiven Fällen zu verzeichnen war. Die Spitexkosten konnten nach dem Wechsel zur Lindenhof-Spitex mit Fr. 46'000 Nettoausgaben (Budget Fr. 40'000) dank eines Beitrages von Fr. 11'000 des Gönnervereins Spitex-Altersbetreuung fast im Rahmen des Budgets gehalten werden.
- c) Bei der **Sozialen Sicherheit** resultierten Nettoaufwendungen von rund Fr. 458'600 (Budget Fr. 584'200). Das um rund **Fr. 125'600 bessere Ergebnis** ist vor allem auf Mehreinnahmen bei der wirtschaftlichen Hilfe zurückzuführen. Die Rückerstattungen von früher bezogener Sozialhilfe fielen mit Fr. 166'900 mehr als doppelt so hoch aus als die budgetierten Fr. 80'000. Auch die Sozialhilfe-Auszahlungen waren um rund Fr. 23'000 tiefer als erwartet. Zudem resultierten auch beim Gemeindeanteil an die Restkosten Sonderschulung und Heimaufenthalt mit Fr. 309'200 Minderausgaben von Fr. 20'200.
- d) **Steuern**: Die Nettoeinnahmen von 3,356 Mio. Franken bewegen sich **im Rahmen des Budgets** von 3,358 Mio. Franken. Allerdings fielen die Einkommens- und Vermögenssteuern um rund 2,7 % oder Fr. 83'600 tiefer aus als die erwarteten Fr. 3'119'200. Diese Mindereinnahmen konnten aber mit Mehreinnahmen bei den Quellen- und Aktiensteuern sowie den Sondersteuern (Nach-, Grundstückgewinn-, Erbschafts- und Hundesteuern) fast kompensiert werden.

In den übrigen Bereichen resultierten kleinere Abweichungen:

Allgemeine Verwaltung	Fr. 25'000 Mehrausgaben
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	Fr. 19'000 Mehreinnahmen
Verkehr	Fr. 16'000 Mehrausgaben
Umweltschutz und Raumordnung	Fr. 20'000 Mehrausgaben
Volkswirtschaft	Fr. 15'000 Mindereinnahmen

Da sich die Nettoinvestitionsausgaben (ohne Werke) bei einem Budgetbetrag von Fr. 426'800 nur auf Fr. 97'300 belaufen, konnte auch die **Nettoschuld** der Einwohnergemeinde um rund **Fr. 412'000 reduziert** werden. Im Budget war mit einer Zunahme von Fr. 14'300 gerechnet worden. Die Minderausgaben in der Investitionsrechnung sind vorwiegend auf das Zurückstellen von Investitionen im Strassenbau zurückzuführen.

<b>Ergebnis Erfolgsrechnung Einwohnergemeinde</b> (ohne Spezialfinanzierungen)	<b>Rechnungsjahr</b>	<b>Budget</b>	<b>Vorjahr</b>
Betrieblicher Aufwand ohne Abschreibungen	4'080'422.47	4'081'100	4'042'904.72
Abschreibungen	427'345.70	418'500	326'886.40
Betrieblicher Ertrag ohne Fiskal-/Steuerertrag	1'104'330.55	1'015'800	1'009'260.99
Fiskal-/Steuerertrag	3'386'108.65	3'389'500	3'296'323.40
<b>= Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-17'328.97</b>	<b>-94'300</b>	<b>-64'206.73</b>
Ergebnis aus Finanzierung	98'208.27	94'300	70'145.09
<b>= Operatives Ergebnis</b>	<b>80'879.30</b>	<b>0</b>	<b>5'938.36</b>
Ausserordentliches Ergebnis	109'090.00	109'100	114'954.00
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>189'969.30</b>	<b>109'100</b>	<b>120'892.36</b>
+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss			

Das Ergebnis zeigt, dass der betriebliche Aufwand (ohne Abschreibungen) im Rahmen des Budgets liegt, während der betriebliche Ertrag (ohne Steuerertrag) um rund Fr. 88'500 höher ist als budgetiert. Mit kleinen Mehreinnahmen aus der Finanzierung resultiert ein operatives Ergebnis von Fr. 80'900 (Budget Fr. 0).

<b>Investitionsrechnung</b> (ohne Spezialfinanzierungen)	<b>Rechnungsjahr</b>	<b>Budget</b>	<b>Vorjahr</b>
Investitionsausgaben	142'132.15	466'900	2'250'303.29
Investitionseinnahmen	44'805.55	40'100	69'440.35
<b>Ergebnis Investitionsrechnung</b>	<b>-97'326.60</b>	<b>-426'800</b>	<b>-2'180'862.94</b>
<b>Selbstfinanzierung (Cash flow)</b>	<b>509'223.09</b>	<b>412'500</b>	<b>329'673.20</b>
<b>Finanzierungsergebnis</b>	<b>411'896.49</b>	<b>-14'300</b>	<b>-1'851'189.74</b>
+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag			

Die Nettoinvestitionen fielen bei der Einwohnergemeinde tiefer aus als budgetiert, was auf das Zurückstellen/Verschieben von geplanten Strasseninvestitionen zurückzuführen ist. Das gleiche gilt auch beim Wasserwerk und der Abwasserbeseitigung, da die vorerwähnten Strasseninvestitionen mit gleichzeitiger Erneuerung von Wasserleitungen und Kanalisationen verknüpft sind.

<b>Bilanz</b> (ohne Spezialfinanzierungen)	<b>Rechnungsjahr</b>
Nettoschuld 01.01.	4'431'398.55
<b>Nettoschuld 31.12.</b>	<b>4'015'375.15</b>

<b>Finanzkennzahlen</b> (ohne Spezialfinanzierungen)	<b>Rechnungsjahr</b>	<b>Vorjahr</b>
<b>Nettoschuld I pro Einwohner</b> - Eine Pro-Kopf-Verschuldung bis 2'500 Franken kann als tragbar eingestuft werden. Bei der Beurteilung ist ergänzend die finanzielle Leistungsfähigkeit massgebend (Selbstfinanzierungsanteil).	Fr. 2'714.93	Fr. 3'047.73
<b>Nettoverschuldungsquotient</b> - Zeigt, welcher Anteil vom Fiskalertrag/Finanzausgleich erforderlich wäre, um die Nettoschuld abzutragen. Ein Quotient von unter 100% weist auf eine kurze Bindungsdauer hin. Der Quotient sollte nicht über 150% betragen.	112.04 %	128.43 %
<b>Zinsbelastungsanteil</b> - Zeigt, welcher Anteil des laufenden Ertrags durch den Nettozinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum. Ein Wert bis 4% ist gut, der Anteil sollte nicht über 9% betragen.	-0.23 %	0.33 %
<b>Selbstfinanzierungsgrad</b> - Zeigt, welcher Anteil der Nettoinvestitionen aus eigenen Mitteln finanziert werden kann. Der Anteil sollte nicht unter 50% betragen. Langfristig sollte ein Selbstfinanzierungsgrad von 100% angestrebt werden.	523.21 %	15.12 %
<b>Selbstfinanzierungsanteil</b> - Zeigt die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum der Gemeinde bzw. welcher Anteil des Ertrags zur Finanzierung von Investitionen oder zum Schuldenabbau aufgewendet werden kann (finanzielle Leistungsfähigkeit). Ein Anteil von über 20% weist auf ein hohes Investitions-/Amortisationspotential hin. Der Anteil sollte nicht unter 10% betragen.	10.83 %	7.3 %
<b>Kapitaldienstanteil</b> - Zeigt die Belastung des laufenden Ertrags durch den Zinsendienst und die Abschreibungen. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden Spielraum hin. Ein Wert bis 5 % ist gut, der Anteil sollte nicht über 15 % betragen.	8.85 %	7.58 %

Die Nettoschuld I pro Einwohner ist nach den grossen Schulbau-Investitionen der Vorjahre immer noch zu hoch. Mit der Aufgaben- und Finanzplanung wird jedoch nachgewiesen, dass ein Abbau der Schulden innert nützlicher Frist möglich ist.

<b>Erfolgsrechnung Zusammenzug</b>		<b>Rechnungsjahr</b>		<b>Budget</b>		<b>Vorjahr</b>	
		<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>	<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>	<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>
0	Allgemeine Verwaltung	598'298.67	178'821.35	571'300	177'200	599'152.25	199'084.77
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	349'126.30	139'336.06	348'700	119'700	337'802.30	115'965.86
2	Bildung	1'962'019.28	220'839.80	2'006'300	218'200	1'890'361.07	207'182.35
3	Kultur, Sport und Freizeit	145'379.35	2'807.70	147'100	2'400	149'003.00	2'703.20
4	Gesundheit	361'117.50	40'982.00	279'300	35'000	253'206.75	33'003.40
5	Soziale Sicherheit	755'125.20	296'529.12	788'800	204'600	748'338.65	242'915.24
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	322'253.77	71'172.75	341'900	74'900	386'232.70	76'165.92
7	Umweltschutz und Raumordnung	667'659.40	623'177.90	642'000	617'600	662'319.55	634'091.50
8	Volkswirtschaft	37'457.65	134'213.42	46'400	157'600	40'646.30	150'002.85
9	Finanzen und Steuern davon Ertragsüberschuss	260'915.99 189'969.30	3'751'473.01	187'100 109'100	3'751'700	202'151.45 120'892.36	3'608'098.93
	<b>Total</b>	<b>5'459'353.11</b>	<b>5'459'353.11</b>	<b>5'358'900</b>	<b>5'358'900</b>	<b>5'269'214.02</b>	<b>5'269'214.02</b>

## Erläuterungen Erfolgsrechnung

0	Allgemeine Verwaltung	Der Nettoaufwand von rund Fr. 419'500 ist um Fr. 25'400 höher als das Budget. Es resultierten Mehraufwendungen bei den externen Baukontrollen von Fr. 6'200 und Mindereinnahmen bei den Baubewilligungsgebühren von Fr. 14'400 nebst kleineren Abweichungen.
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	Der Nettoaufwand ist rund Fr. 19'200 tiefer als budgetiert, zusammengesetzt aus Minderausgaben bei der Polizei von Fr. 11'900, Mehreinnahmen Betriebsgebühren von Fr. 15'000, Mehrausgaben beim Kindes- und Erwachsenenschutz von Fr. 7'500 sowie der Feuerwehr mit Fr. 6'300.
2	Bildung	Der Nettoaufwand ist rund Fr. 46'900 tiefer als budgetiert. Es mussten Fr. 37'800 weniger für Besoldungsanteile Kindergarten, Primarstufe und Schulleitung an den Kanton und Fr. 14'000 weniger für Besoldungsanteile an die Oberstufe Schöftland bezahlt werden. Auch die Nettoausgaben für die Musikschulgelder fielen Fr. 11'600 tiefer aus. Bei den Schulliegenschaften resultierten Mehrausgaben von Fr. 28'800. Darin enthalten ist eine Rückstellung für Prozesskosten von Fr. 30'000 aufgrund des Gemeindeversammlungsbeschlusses vom 25.11.2019, das Glockengeläut auf dem Schulhaus Dorf auch nachts beizubehalten und die in diesem Zusammenhang zu erwartende Klage.
3	Kultur, Sport und Freizeit	Keine Bemerkungen
4	Gesundheit	Der Nettoaufwand ist rund Fr. 75'800 höher als budgetiert. Details dazu sind auf Seite 2 unter Buchstabe b) erwähnt.
5	Soziale Sicherheit	Nettoaufwand rund Fr. 125'600 tiefer als budgetiert. Details dazu sind auf Seite 2 unter Buchstabe c) erwähnt.
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Rund Fr. 17'800 Minderausgaben, zusammengesetzt aus diversen kleineren Minderausgaben beim Unterhalt der Strassen sowie eines Beitrages der Eniwa AG aus dem Förderprojekt „ProKlima“ von rund Fr. 4'100 für die Ausrüstung der Strassenbeleuchtung mit LED-Lampen.
7	Umweltschutz und Raumordnung	Nettoaufwand rund Fr. 20'000 höher infolge diverser kleinerer Budgetüberschreitungen und Mindereinnahmen von Fr. 12'300 bei den Grabplatzgebühren. Spezialfinanzierungen: Das Wasserwerk schloss mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 110'846.90 (Budget Fr. 67'900) ab. Einerseits musste für den Unterhalt des Leitungsnetzes weniger aufgewendet werden als erwartet und andererseits resultierten bei den Wasserzinsen Mehreinnahmen von 7 % oder Fr. 13'000. Die Abwasserbeseitigung schloss mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 12'215.00 im Rahmen des Budgets von Fr. 12'600 ab. Bei der Abfallwirtschaft war ein Aufwandüberschuss von Fr. 11'500 budgetiert, um das (zu hohe) Vermögen abzubauen. Trotz Reduktion der Kehricht- und Grünabfuhrgebühren um 13 % gingen die Einnahmen jedoch nur um 6 % zurück und es resultierte ein Aufwandüberschuss von Fr. 695.70.
8	Volkswirtschaft	Die Nettoeinnahmen blieben um rund Fr. 14'400 unter den Budgeterwartungen, dies vor allem infolge Nettominderertrag von Fr. 18'200 bei den Deponiegebühren.

9	Finanzen und Steuern	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einkommens-/Vermögenssteuern: Budget von 3,12 Mio. Franken um 2,7 % oder rund Fr. 84'100 verfehlt.</li> <li>+ Quellensteuern mit Fr. 75'100 rund 50 % über dem Budget von Fr. 50'000</li> <li>+ Gewinn- und Kapitalsteuern juristischer Personen um 4,7 % oder Fr. 6'100 über dem Budget von Fr. 130'000.</li> <li>+ Nachsteuern und Bussen von Fr. 4'700 (Budget Fr. 1'000).</li> <li>+ Grundstückgewinnsteuern von Fr. 114'600 bei einem Budget von Fr. 60'000.</li> <li>- Erbschafts- und Schenkungssteuern von Fr. 100 (Budget Fr. 10'000).</li> <li>+ Hundesteuern netto von Fr. 11'600 (Budget Fr. 11'000).</li> <li>+ Finanzausgleichsbeiträge: Fr. 900 höher als budgetiert.</li> <li>+ Zinsaufwand rund Fr. 2'900 tiefer als budgetiert, da aufgrund des Zinsniveaus auf die interne Verzinsung der Guthaben der Werke verzichtet wurde.</li> <li>+ Verzugszinseinnahmen Fr. 7'000 höher als budgetiert, dafür Mindereinnahmen aus Negativzinsen auf Darlehen, da 0,5 Mio. Franken der kurzfristigen Darlehen zurückbezahlt wurden.</li> <li>+ Entnahme aus der Aufwertungsreserve: Fr. 109'090.00 gemäss Budget.</li> <li>+ Ertragsüberschuss von Fr. 189'969.30 (Budget Fr. 109'100).</li> </ul>
---	----------------------	--

Investitionsrechnung Zusammenzug		Rechnungsjahr		Budget		Vorjahr	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	61'232.20	0.00	82'900	25'100	0.00	0.00
2	Bildung	12'197.90	29'805.55	0	0	1'992'953.64	32'725.70
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	23'881.40	0.00	334'000	0	225'112.95	21'714.65
7	Umweltschutz und Raumordnung	290'103.75	94'325.45	776'000	100'000	426'374.15	187'942.50
8	Volkswirtschaft	0.00	15'000.00	0	15'000	0.00	15'000.00
9	Ausgleich/Übertrag Bilanz	139'131.00	387'415.25	140'100	1'192'900	257'382.85	2'644'440.74
	<b>Total</b>	<b>526'546.25</b>	<b>526'546.25</b>	<b>1'333'000</b>	<b>1'333'000</b>	<b>2'901'823.59</b>	<b>2'901'823.59</b>
	<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>-248'284.25</b>		<b>-1'052'800</b>		<b>-2'387'057.89</b>	
	<b>Selbstfinanzierung</b>	<b>710'270.59</b>		<b>557'900</b>		<b>529'355.62</b>	
	<b>Finanzierungsergebnis</b>	<b>461'986.34</b>		<b>-494'900</b>		<b>-1'857'702.27</b>	
	+ = Finanzierungsüberschuss - = Finanzierungsfehlbetrag						

## Erläuterungen Investitionsrechnung

1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	Erste Tranche von Fr. 61'232.20 für den Gemeindeanteil am neuen Pikettfahrzeug der Regiowehr Suhrental. Budgetiert war der Gesamtbetrag von Fr. 82'900. Der Restbetrag wird jedoch erst 2020 in Rechnung gestellt. Ebenso wird der Kantonsbeitrag von Fr. 25'100 erst 2020 eingehen.
2	Bildung	Letzte Ausgabentranche von Fr. 12'197.90 für den Neubau Schulhaus/Kindergarten Hueb und bei den Einnahmen der Beitrag daran von Fr. 29'805.55 der Stiftung Schürmatt. Es wird auf die von der Gemeindeversammlung am 24.06.2019 genehmigte Kreditabrechnung verwiesen.
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	a) Der budgetierte Investitionsbeitrag an den Kanton für die Planung der Sanierung der K236/K323 (Haupt- und Bachstrasse) wurde bis Ende 2019 nicht in Rechnung gestellt. b) Zweite Tranche von Fr. 1'525.30 für den Kredit „Bau, Sanierung und Erneuerung von Strassen und Parkplätzen II“. c) Erste Tranche von Fr. 22'356.10 für den Kredit „Bau, Sanierung und Erneuerung von Strassen und Parkplätzen III“.
7	Umweltschutz und Raumordnung	a) Zweite Tranche von Fr. 52'997.70 „Erneuerung Wasserleitungen IV“. b) Erste Tranche von Fr. 36'464.00 „Erneuerung Steuerung Wasserversorgung“. c) Wasser-Anschlussgebühren von Fr. 29'853.05 d) Fünfte Tranche von Fr. 155'821.40 „Erneuerung Kanalisationen I“. e) Kanalisations-Anschlussgebühren von Fr. 64'472.40.
8	Volkswirtschaft	Der Wärmeverbund Holziken AG wurde die vierte Darlehens-Teilrückzahlung von Fr. 15'000 in Rechnung gestellt.

Bilanz Zusammenzug		Bestand am 01.01	Zuwachs	Abgang	Bestand am 31.12.
	<b>Aktiven</b>	<b>20'958'520.69</b>	<b>32'209'227.71</b>	<b>32'620'881.00</b>	<b>20'546'867.40</b>
10	Finanzvermögen	2'738'705.29	26'359'412.41	26'319'780.20	2'778'337.50
14	Verwaltungsvermögen	18'219'815.40	5'849'815.30	6'301'100.80	17'768'529.90
	<b>Passiven</b>	<b>20'958'520.69</b>	<b>12'574'582.49</b>	<b>12'986'235.78</b>	<b>20'546'867.40</b>
20	Fremdkapital	6'763'647.23	11'696'670.88	12'083'228.22	6'377'089.89
29	Eigenkapital	14'194'873.46	877'911.61	903'007.56	14'169'777.51
290	Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen	4'592'419.71	204'737.35	82'373.15	4'714'783.91
295	Aufwertungsreserve	7'586'657.71	356'312.60	699'742.05	7'243'228.26
299	Bilanzüberschuss	2'015'796.04	310'861.66	120'892.36	2'205'765.34

## Erläuterungen Bilanz

10	Finanzvermögen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die flüssigen Mittel haben um rund Fr. 92'400 zugenommen.</li> <li>• Der Steuerausstand ist um 1,2 % auf 1'135'612.25 gestiegen. Vom Steuerausstand sind Fr. 946'903.65 in Verzug (gemahnt oder betrieben). Weitere Fr. 188'708.60 sind noch nicht fällig. Der leichte Anstieg des Steuerausstands dürfte auch mit dem Bevölkerungswachstum von rund 1,7 % zusammenhängen.</li> </ul>
14	Verwaltungsvermögen	Reduktion um 0,45 Mio. Franken. Siehe Anlagespiegel auf der nächsten Seite.
20	Fremdkapital	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Fremdkapital sind Überzahlungen für Steuern des Rechnungsjahres und Vorauszahlungen für das Folgejahr von total Fr. 204'902.45 enthalten.</li> <li>• Die für die Finanzierung der (Schulbau-)Investitionen in den Vorjahren aufgenommenen kurzfristigen Darlehen mit Negativzinsen von 0,25 % wurden von 2 Mio. Franken auf 1,5 Mio. Franken reduziert.</li> <li>• Die Rückstellung für die Mehrleistungen des Hauswarte-Personals infolge aufgelaufener Überzeit und Feriensaldi konnte um rund Fr. 10'000 auf Fr. 19'000 reduziert werden.</li> <li>• Eine weitere Rückstellung wurde für die erst ab 2020 zu erwartenden Verlustscheine für Krankenkassen-Ausstände des Jahres 2019 mit Fr. 35'000 gebildet.</li> <li>• Für die zu erwartenden Prozesskosten im Zusammenhang mit dem Glockengeläute wurde eine Rückstellung von Fr. 30'000 gebildet.</li> </ul>
29	2950 Aufwertungsreserve	<p>Die Aufwertungsreserve allgemeiner Haushalt hat sich aus folgenden Gründen um Fr. 343'429.45 reduziert:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>a. Entnahme gemäss Budget: Fr. 109'090.00</li> <li>b. Mit der Einführung von HRM2 im Jahr 2013 (als Pilotgemeinde) mussten die Investitionen der vorangegangenen 20 Jahre eingebucht und rückwirkend nach Anlagekategorien abgeschrieben werden (Restatement beim Übergang zu HRM2). Aus diesem Vorgehen entstanden in der Bilanz die Aufwertungsreserven. Da im Jahr 2013 die Aktivierungsgrenze für Investitionen von Fr. 50'000 für Gemeinden zwischen 1001 und 5000 Einwohnern noch nicht definitiv festgelegt war, wurden damals im Restatement auch Investitionen erfasst, deren Anschaffungskosten weniger als Fr. 50'000 betragen.</li> </ol> <p>Gemäss Weisung der Finanzaufsicht des Kantons Aargau waren im Jahr 2019 diese in der Anlagebuchhaltung erfassten „Nicht-Investitionen“ zu Lasten der Aufwertungsreserve Einwohnergemeinde bzw. zu Lasten des Eigenkapitals der Betriebe (Vorschüsse/Verpflichtungen) auszubuchen.</p> <p>In der Einwohnergemeinde wurden 27 Objekte mit einem Buchwert nach Abschreibungen von Fr. 234'339.45 ausgebucht und im Wasserwerk und der Abwasserbeseitigung je 1 Objekt mit einem Buchwert nach Abschreibungen von je Fr. 1.00.</p>

29	Eigenkapital	Nach Abschluss der Rechnung präsentiert sich das Eigenkapital wie folgt:	
		Einwohnergemeinde	Fr. 9'454'993.60
		Wasserwerk	Fr. 1'798'703.01
		Abwasserbeseitigung	Fr. 2'813'766.16
		Abfallwirtschaft	Fr. 102'314.74
		<b>Total</b>	<b>Fr. 14'169'777.51</b>

### Anlagespiegel gekürzt

		Einwohnergemeinde	Wasserwerk	Abwasserbeseitigung	Abfallwirtschaft
<b>14</b>	<b>Verwaltungsvermögen</b>	<b>13'470'368.75</b>	<b>2'006'515.80</b>	<b>2'217'629.85</b>	<b>74'015.50</b>
<b>140</b>	<b>Sachanlagen VV</b>	<b>12'471'263.95</b>	<b>2'006'514.80</b>	<b>1'434'982.40</b>	<b>74'015.50</b>
1400	Grundstücke VV	3'045'253.00			
1401	Strassen / Verkehrswege	1'763'498.65			
1403	Tiefbauten	287'200.60	1'735'119.45	1'060'038.15	74'015.50
1404	Hochbauten	7'153'525.55	1.00		
1406	Mobilien VV	108'041.10			
1407	Anlagen im Bau VV	113'745.05	271'394.35	374'944.25	
<b>142</b>	<b>Immaterielle Anlagen</b>	<b>77'057.35</b>	<b>1.00</b>	<b>57'588.60</b>	
<b>144</b>	<b>Darlehen</b>	<b>232'500.00</b>			
<b>145</b>	<b>Beteiligungen</b>	<b>205'260.00</b>			
<b>146</b>	<b>Investitionsbeiträge</b>	<b>484'287.45</b>		<b>725'058.85</b>	
<b>2068</b>	<b>Anschlussgebühren</b>		<b>-291'502.65</b>	<b>-722'927.00</b>	

\*\*\*\*\*

## Ortsbürgergemeinde Holziken

Der vollständige Auszug der Jahresrechnung kann auf der Gemeindekanzlei Holziken oder auf der Gemeindehomepage unter [www.holziken.ch](http://www.holziken.ch) (→ Verwaltung → Online-Schalter → Jahresrechnung 2019) bezogen werden.

Erfolgsrechnung	Rechnungsjahr	Budget	Vorjahr
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b> + = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss	<b>25'024.75</b>	<b>20'900</b>	<b>51'159.55</b>

### Wesentliche Informationen zur Jahresrechnung:

Das gegenüber dem Budget um rund Fr. 4'100 bessere Ergebnis ist wie folgt entstanden:

+ Besserer Abschluss des Forstbetriebes (Anteil Holziken von 21% =)	Fr.	8'900
- Mindereinnahmen Deponiegebührenanteil	Fr.	-4'500
- Übriges	Fr.	<u>-300</u>
<b>Total Mehreinnahmen netto</b>	<b>Fr.</b>	<b>4'100</b>

Da in der Rechnung der Ortsbürgergemeinde keine Investitionsrechnung geführt wird, entspricht das Gesamtergebnis auch der Selbstfinanzierung (Cash flow) und somit auch dem Finanzierungsergebnis (+ = Vermögenszunahme / - = Vermögensabnahme).

### Ergebnis

Erfolgsrechnung Ortsbürgergemeinde (inkl. Waldwirtschaft)	Rechnungsjahr	Budget	Vorjahr
Betrieblicher Aufwand	7'744.50	12'300	2'720.00
Betrieblicher Ertrag	21'553.30	21'400	21'558.25
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>13'808.80</b>	<b>9'100</b>	<b>18'838.25</b>
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>11'215.95</b>	<b>11'800</b>	<b>32'321.30</b>
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>0.00</b>	<b>0</b>	<b>0.00</b>
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b> + = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss	<b>25'024.75</b>	<b>20'900</b>	<b>51'159.55</b>

Erfolgsrechnung Zusammenzug		Rechnungsjahr		Budget		Vorjahr	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	1'220.00	0.00	1'700	0	2'720.00	0.00
8	Volkswirtschaft	6'524.50	21'553.30	10'600	21'400	2'480.30	21'892.00
9	Finanzen	25'249.50	11'440.70	22'200	13'100	49'261.40	32'569.70
	<b>Total</b>	<b>32'994.00</b>	<b>32'994.00</b>	<b>34'500</b>	<b>34'500</b>	<b>54'461.70</b>	<b>54'461.70</b>

### Erläuterungen Erfolgsrechnung

8	Der Forst Muhen-Hirschthal-Holziken schloss mit einem Gewinn von Fr. 22'021.91 ab. Der Holziker Anteil von 21 % beträgt Fr. 4'699.40. Im Budget war mit einem Defizit von Fr. 20'150 (Holziker Anteil rund Fr. 4'200) gerechnet worden. Zwar war der Holzverkaufserlös um rund 13 % tiefer als budgetiert, durch Minderausgaben beim Unterhalt und höhere Einnahmen bei Kantons- und Gemeindebeiträgen sowie Dienstleistungen für andere Gemeinden konnte jedoch trotzdem ein positives Ergebnis erwirtschaftet werden. Der Anteil der Ortsbürgergemeinde an den Wiederauffüllungsgebühren Kiesgrube beträgt 20 %. Eingegangen sind Fr. 15'453.90 (Budget Fr. 20'000).
9	Aufgrund des tiefen Zinsniveaus wurde auf die interne Verzinsung des Kontokorrents zwischen Einwohner- und Ortsbürgergemeinde verzichtet.

Bilanz Zusammenzug		Bestand am 01.01.	Zuwachs	Abgang	Bestand am 31.12.
	<b>Aktiven</b>	<b>1'599'422.70</b>	<b>34'140.55</b>	<b>9'115.80</b>	<b>1'624'447.45</b>
10	Finanzvermögen	586'624.70	34'140.55	9'115.80	611'649.45
14	Verwaltungsvermögen	1'012'798.00			1'012'798.00
	<b>Passiven</b>	<b>1'599'422.70</b>	<b>272'498.72</b>	<b>247'473.97</b>	<b>1'624'447.45</b>
20	Fremdkapital	0.00			0.00
29	Eigenkapital	1'599'422.70	272'498.72	247'473.97	1'624'447.45
291	Fonds (Forstreserve)	198'793.72		198'793.72	0.00
295	Aufwertungsreserve	1'012'798.00		1.00	1'012'797.00
299	Bilanzüberschuss	387'830.98	272'498.72	48'679.25	611'650.45

## Erläuterungen Bilanz

29	Eigenkapital	<p>Aufgrund der Teiländerung des Gesetzes über die Ortsbürgergemeinden wurde die Bestimmung, dass die Ortsbürgergemeinden einen Forstreservefonds zu bilden haben, aufgehoben. Gemäss Erläuterungen zum Budget 2019 wurde die Forstreserve mit einem Bestand von Fr. 198'793.72 per 1.1.2019 in den Bilanzüberschuss umgebucht.</p> <p>Das Eigenkapital der Ortsbürgergemeinde setzt sich nach Abschluss der Rechnung wie folgt zusammen:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Aufwertungsreserve</td> <td style="width: 10%;">Fr.</td> <td style="width: 30%; text-align: right;">1'012'797.00</td> </tr> <tr> <td>Bilanzüberschuss</td> <td>Fr.</td> <td style="text-align: right;">611'650.45</td> </tr> <tr> <td><b>Total</b></td> <td><b>Fr.</b></td> <td style="text-align: right;"><b>1'624'447.45</b></td> </tr> </table>	Aufwertungsreserve	Fr.	1'012'797.00	Bilanzüberschuss	Fr.	611'650.45	<b>Total</b>	<b>Fr.</b>	<b>1'624'447.45</b>
Aufwertungsreserve	Fr.	1'012'797.00									
Bilanzüberschuss	Fr.	611'650.45									
<b>Total</b>	<b>Fr.</b>	<b>1'624'447.45</b>									

## Anlagespiegel gekürzt

		Ortsbürgergemeinde
<b>14</b>	<b>Verwaltungsvermögen</b>	<b>1'012'798.00</b>
<b>140</b>	<b>Sachanlagen VV</b>	<b>1'012'798.00</b>
1404	Hochbauten	1.00
1405	Waldungen	1'012'797.00

<b>10</b>	<b>Finanzvermögen</b>	<b>248'915.00</b>
<b>108</b>	<b>Sachanlagen FV</b>	<b>248'915.00</b>
1080	Grundstücke FV	72'444.00
1084	Gebäude FV	176'471.00